UWG

Unabhängige Wähler - Gemeinschaft

. . . damit die da oben nicht länger machen können, was sie wollen!

Berechtigte Interessen der Bochumer Bürger werden mißachtet!
Das zeigen z. B.

der Bau der Westtangente und die Planung der Dü-Bo-Do,

die Verschleuderung unserer Steuern bei Renommierprojekten wie Rathausneubau und Stadtbahnbau, dadurch

fehlende Mittel für den Bau von kindgerechten Spielplätzen, für die Einrichtung eines schulpsychologischen Dienstes, für zukunftsorientierten humanen Städtebau,

die Konzeptionslosigkeit der Jugendarbeit,

die Bürgerferne von Rat und Verwaltung.

Die da oben machen nur solange, was sie wollen, wie DU sie läßt!!

Die UWG hat bewiesen, daß es anders geht. Nachdem sie bei den Kommunalwahlen 1969 in Wattenscheid 22,5 % der Stimmen erreicht hatte, standen SPD und CDU einer echten Opposition gegenüber. Die Selbstherrlichkeit, mit der die Sorgen und Probleme der Bürger vom Tisch gefegt wurden, fand ein Ende. Manipulationen, Unregelmäßigkeiten und Veruntreuungen wurden aufgedeckt und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen. Genauso intensiv wurde von der UWG eine bürgernahe Politik durchgeführt, zum Beispiel

durch ständige Gespräche mit allen betroffenen Vereinen und Verbänden,

durch Hilfe für den einzelnen Bürger beim Umgang mit der Bürokratie,

durch Unterstützung von Bürgerinitiativen,

als Lobby für die Belange unserer Kinder und Jugendlichen,

durch das Engagement für jene Gruppen, die in unserer Leistungsgesellschaft an den Rand gedrängt worden sind.

WIR können also etwas ändern!!!

Welche politischen Zielvorstellungen hat die UWG?

Die UWG macht nur Kommunalpolitik – und braucht deshalb keine Rücksicht auf irgendeine Landes- oder Bundespartei zu nehmen.

Durch eine Kurzdarstellung des Grundsatzprogramms können Sie einige Schwerpunkte unserer Kommunalpolitik erkennen:

Wir wehren uns dagegen, den Bürger bloß als WAHLBÜRGER zu sehen,

wir fordern den AKTIVBÜRGER mit realer Mitbestimmung bei allen Angelegenheiten, die ihn betreffen.

Wir halten eine wirksame Kontrolle der Verwaltung durch den Rat für unbedingt notwendig,

wir fordern ebenso eine wirksame Kontrolle des Rates durch den Bürger.

Wir sind gegen rein opportunistische, parteipolitisch „nützliche" Beschlüsse,

wir wollen den Sachverstand der Bürger organisieren.

Besonders dringlich für Bochum erscheint uns:

ein humaner Städtebau mit Belebung der Innenstadt,

verkehrsplaneriche Alternativen,

die Einrichtung eines schulpsychologischen Dienstes,

Kulturförderung für alle Kreise der Bevölkerung,

Förderung der heimischen Industrie, vor allem der mittleren Betriebe,

der Bau von Aktivspielplätzen,

die Einrichtung eines Beschwerdeausschusses zum Schutz der Bürger,

die Stärkung der Bezirksparlamente,

die Erstellung eines kommunalen Jugendhilfeplans,

die Förderung des Breitensports.

Arbeiten auch Sie in der UWG mit!

Die UWG bietet allen Bürgern die Möglichkeit, verhängnisvolle Entwicklungen aufzuhalten.

Übernehmen auch Sie ein Teil der Verantwortung für eine bessere Zukunft!

UWG

Unabhängige Wähler-Gemeinschaft

Postfach 10 25 24 in 4630 Bochum 1

Telefon: WAT 5 36 14 / 7 12 42 / 83 05 54, BO 55 70 50

UWG – besser für alle!